

Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 DSGVO (Stand: 26.10.2023)

Allgemeines

Die folgenden Hinweise geben einen einfachen Überblick darüber, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert, wenn Sie unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz entnehmen Sie unserer unter diesem Text aufgeführten Datenschutzerklärung.

Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Lebenshilfe Osnabrück e.V.
Borkumweg 1b
49078 Osnabrück
E-Mail: info@lebenshilfe-osnabrueck.de
Tel: + 49 541 43 02 66

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Jan Meyer

E-Mail: jan.meyer@abacab.com
Tel.: +49 5901 5013009

Zwecke der Datenverarbeitung: Vermittlungsdienstleistung, Leistungsabrechnung, Rechtfertigung

Für die Vermittlung erheben wir personenbezogene Daten der Leistungsberechtigten, u.a. Kontaktdaten, Gesundheitsdaten, Anamnesedaten, persönliche sowie sachliche Daten und weitere sonstige personenbezogene Daten, die auf Grundlage von Gesprächen mit der betroffenen Person und/ oder deren Kontaktpersonen erhoben werden. Weiterhin erheben wir personenbezogene Daten der ehrenamtlichen tätigen Betreuungspersonen, u.a. Kontaktdaten, persönliche sowie sachliche Daten und weitere sonstige personenbezogene Daten, die auf Grundlage des Bewerbungsprozesses erhoben werden. Darüber hinaus werden zum Zwecke der Leistungsabrechnung mit den zuständigen Kostenträgern Kontaktdaten, persönliche sowie sachliche Daten, insbesondere Krankenversicherungsdaten der leistungsberechtigten Personen sowie Bankdaten der ehrenamtlich Tätigen verarbeitet, die ebenfalls durch Selbstauskunft erhoben werden.

Auf Rechtsgrundlage von Art 6 Abs. 1 a) DSGVO unterzeichnen die Personen auf einem Quittierungsbogen den Erhalt dieser Einverständniserklärung und willigen damit in die entsprechende Datenverarbeitung ein. Auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 c) werden personenbezogene Daten zu statistischen Zwecken und zur Rechtfertigung bei der Inanspruchnahme öffentlicher Gelder verarbeitet.

Weitergabe an Dritte

Im Rahmen der Vermittlung werden für die Tätigkeit relevante Daten an die Ehrenamtlichen bzw. Anspruchsnehmer*innen weitergegeben. Im Falle einer vorliegenden Abtretungserklärung, bzw.

Kostenerstattung durch Dritte, werden die zur Leistungsabrechnung notwendigen Daten an den jeweilig zuständigen Kostenträger übermittelt (Kostenträger sind beispielsweise: Pflegeversicherungen, Kommunen, Landkreise, Beihilfestellen, Arbeitgeber, Unfall- oder Rentenversicherungen). Zur Erfüllung rechtlicher Pflichten der Lebenshilfe Osnabrück e.V. werden personenbezogene Daten der zuständigen Behörde wie dem Landessozialamt oder dem Finanzamt mitgeteilt. Eine Weitergabe der Daten an Drittländer findet nicht statt.

Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Recht auf Auskunft, Sperrung, Löschung und Berichtigung (Art. 15,16,17 DSGVO)

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft (Art. 15 DSGVO) über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung (Art. 16 & 17 DSGVO) dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Hierzu können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

- Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah / geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.
- Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt haben, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung,

Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail ein Schreiben oder ein Fax an die verantwortliche Stelle.

Widerrufsrecht (Art. 7 Abs. 3)

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet wird haben Sie das Recht, jederzeit ihre Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf wirkt nur für die Zukunft; die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Im Falle von Verstößen gegen die DSGVO steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthalts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes zu. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Niedersachsen Prinzenstraße 5 30159 Hannover Telefon: + 49 511 1204500 Fax: + 49 511 1204599
